

HECHENBLAICKNER

Gut sortiertes Lager

mit über 120 Furnierholzarten

Insgesamt 2,5 Mio. m² Furniere sind bei Hechenblaickner, Graz, ständig lagernd. Die Furnierstämme werden in ganz Europa eingekauft und bei Merkscha, Gratwein, weiterverarbeitet. Seit sechs Jahren hat Hechenblaickner auch die Generalvertretung von Alpi, Modigliana/IT, über.

Über 120 Holzarten als Furniere in unterschiedlichen Dimensionen und 100 Schnittholzarten sowie Fensterkante und Vollholzplatten befinden sich ständig auf Lager“, erklärt Michael Hechenblaickner, Geschäftsführer Hechenblaickner, Graz. Der Umsatz wird zu je einem Drittel mit Furnieren, Schnittholz sowie Halbfertigprodukten erwirtschaftet.

Furnier-Schauraum erweitert

Derzeit wird ein neuer Furnier-Schauraum errichtet. „Wir lagern alle Furniere im Betonkeller, weil dort das optimale Klima herrscht“, erklärt Furnierverantwortlicher Andreas Feiertag. Vor allem Kernhölzer sowie dunkle und rustikale Noten werden stark nachgefragt.

„Bei uns lagern 150 verschiedene Alpi-Furniere“, erläutert Feiertag. Der große Vorteil dieser Art ist die interessante Optik und das optimale Maß mit 3,1 m mal 66 cm. „Die Furniere sind eine gute Alternative zu den Tropenhölzern. Neu im Programm befindet sich Alpinkord, das sind Lamine mit Echtholz-Trägerschicht.“

Am zweiten Standort in Gratwein befindet sich ein großes Händlerlager. „Uns verbindet eine langjährige Partnerschaft mit Merkscha“, erläutert Hechenblaickner.

Hochregallager errichtet

Ein Grundstückskauf vor drei Jahren machte es möglich, das Lager in Graz zu vergrößern. Vor Kurzem wurde deshalb ein 4000 m²-großes Logistikzentrum mit angeschlossener Lagerhalle für

Schnittholz errichtet. Man entschied sich für ein Hochregallager in einer klimatisierten Halle, um eine schnelle Verfügbarkeit der Pakete zu erhalten. Die Regale weisen eine Länge von 60 m und eine Höhe von 12 m auf. Spezialitäten wie Akazie oder amerikanische Nuss seien derzeit besonders gefragt und lagern mit 150 m³ im Hochregal. Weiters befinden sich 53 kg Ebenholz in der Klimahalle.

Schnelle Lieferungen

Auf guten Service und schnelle Lieferungen setzt man bei Hechenblaickner. Um die Qualität der Ware und die richtige Feuchtigkeit zu gewährleisten, wird der gesamte Transport zum Kunden mit geschlossenen Lkw durchgeführt. Außerdem



Furnierverantwortlicher Andreas Feiertag zeigt den neuen, in Bau befindlichen Schauraum

DATEN & FAKTEN

HECHENBLAICKNER

Gegründet:	1953
Geschäftsführer:	Michael Hechenblaickner
Mitarbeiter:	40
Standorte:	Graz und Gratwein
Areal:	??? ha
Produkte:	Schnittholz, Fensterkante, Vollholzplatten, Furniere

befindet sich ein Stapler mit an Bord, damit die Abladung der Ware schnell erfolgen kann.

„Beim Schnittholz wird die Eiche stark nachgefragt“, weiß Andreas Feiertag.

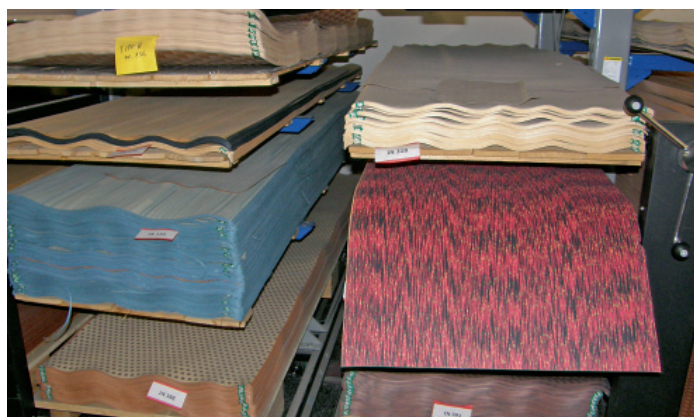
Beliefert werden End- sowie Industriekunden. In Österreich ist das Einzugsgebiet die Steiermark, Kärnten und das südliche Burgenland. „Auch in Slowenien und Ungarn können wir starke Zuwächse verzeichnen“, berichtet Feiertag. **JK**



Hochregallager in klimatisierter Halle für schnelle Manipulation



Großer Furnier-Schauraum wird vor allem von Architekten gerne in Anspruch genommen



Interessante Optik mit Alpi-Furnieren: Generalvertretung hat Hechenblaickner über